

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Wirbeltiere kindgerecht erforschen - Stationenlernen im praktischen Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Stationenlernen: Der Hund – Wissenswertes über den besten Freund des Menschen
Bestellnummer:	58117
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Ausgehend von den Interessen der SchülerInnen, die mit Hilfe der Frage „Was möchtest du gerne über Hunde wissen?“, können die Stationen beliebig ergänzt werden.• Die Kinder können sich schrittweise über das Aussehen und das Verhalten der Hunde informieren und lernen, was ein Hund fressen darf und was nicht.• Die Geschichte des Hundes informiert die Kinder, wie der Wolf zum Haushund wurde. Ebenso lernen die Kinder, welchen Stellenwert der Hund in anderen Kulturen hat.• Am Ende des Lernzirkels können die Kinder notieren, was sie alles gelernt haben und welche Fragen zum Thema Hund, noch offen stehen.
Inhaltsübersicht:	Didaktische Informationen Stationspass Station 1: Das weiß ich über Hunde Station 2: Wissenswertes über Hunde Station 3: Werde ein Hunde – Experte! Station 4: Die Sinne der Hunde und ihre Körpersprache Station 5: Ein Hund aus dem Tierheim Station 6: Die Geschichte der Hunde Station 7: Das ist ja ein dicker Hund! Station 8: Dogs around the world Station 9: Ich kenne mich aus! Arbeitsjournal / Kompetenzcheck Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Stationspass: Der Hund

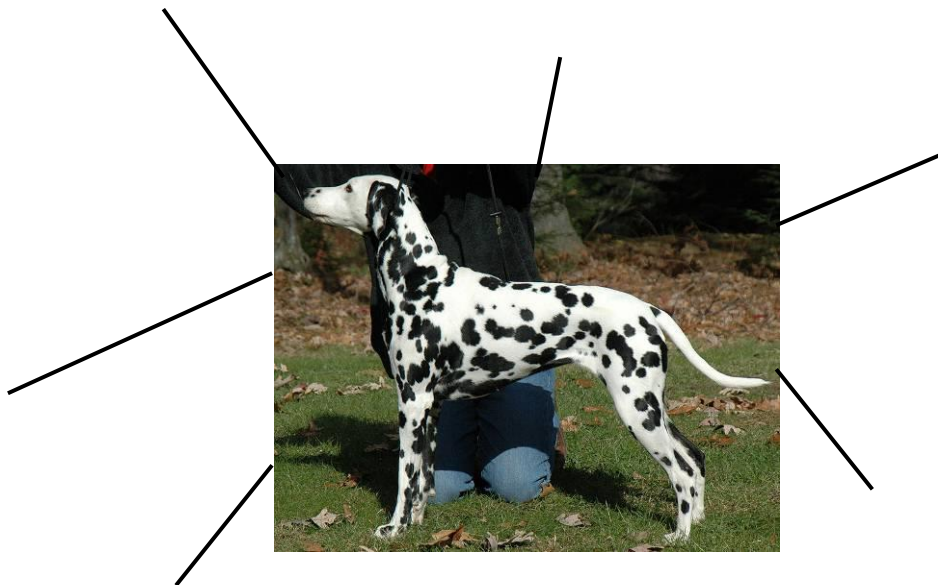
Name: _____



Stationen	Habe ich erledigt	Fragen?
Station 1: Das weiß ich über Hunde		
Station 2: Wissenswertes über den Hund		
Station 3: Werde ein Hunde - Experte		
Station 4: Die Sinne eines Hundes und seine Körpersprache		
Station 5: Ein Hund aus dem Tierheim		
Station 6: Die Geschichte der Hunde		
Station 7: Das ist ja ein dicker Hund!		
Station 8: Dogs around the world		
Station 9: Ich kenne mich aus!		
Arbeitsjournal		

Station 1: Das weiß ich über Hunde

1. Was weißt du schon über Hunde? Hast du vielleicht sogar einen Hund als Haustier? Erstelle eine Mindmap und schreibe die Dinge, die du schon weißt, mit einem blauen Stift an das Ende der Linien.



2. Was möchtest du gerne über Hunde wissen? Schreibe deine Fragen auf!

Station 4: Die Sinne eines Hundes und seine Körpersprache

Lies dir den Text durch. Danach liest du dir die untenstehenden Aussagen durch und kreuzt an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

Bis zu 300-mal in der Minute beschnüffeln Hunde ihre Umgebung, denn so kommen sie an neue Informationen. Der Geruchssinn ist der beste Sinn des Hundes. Der Geschmackssinn des Hundes ist nicht sehr stark ausgebildet. Wenn der Hund etwas fressen möchte, wird das Futter zuerst beschnuppert. Durch seinen feinen Geruchssinn, weiß er, ob er das Futter mag.

Der Hörsinn ist sehr gut entwickelt. Der Hund kann sehr hohe Frequenzen wahrnehmen, die das menschliche Ohr nicht mehr hört. Details und unbewegte Objekte können die Hunde nicht so gut erkennen. Durch die Rot-Grün –Schwäche sehen die Hunde ihre Umwelt weniger bunt.

Durch die Haltung seiner Ohren und seines Schwanzes, kannst du erkennen, wie sich der Hund fühlt und in welcher Stimmung er ist.

→ Schwanz wedeln bedeutet: „Er ist freundlich und freut sich“

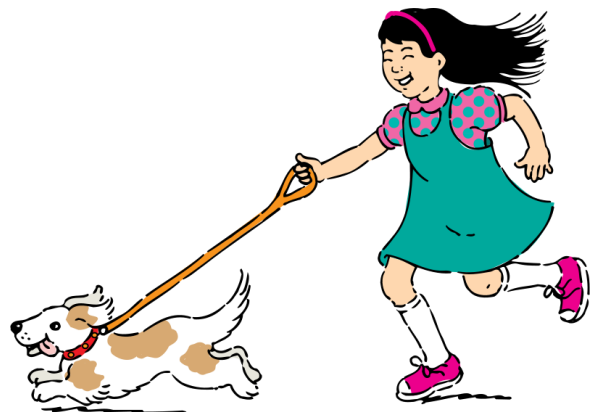
→ Schwanz ganz nach oben gerichtet bedeutet: „Er ist sehr aufmerksam“

→ Schwanz gerade haltend, bedeutet: „ Er ist zu zufrieden“

→ Schwanz zwischen den Beinen eingeklemmt, bedeutet: „ Er hat Angst“

→ Auf den Rücken legen bedeutet: „ Er ergibt sich“

→ Ohren angelegt und am knurren, bedeutet: „ Er ist böse und will in Ruhe gelassen werden“



Station 5: Ein Hund aus dem Tierheim

Es gibt bestimmt einige Kinder in der Klasse, die bereits ein Haustier haben. Egal, ob es ein Hund, eine Katze oder ein Hamster ist, die Tiere haben sie irgendwo gekauft. In den meisten Städten gibt es Tierheime, in denen Tiere leben, die ausgesetzt vernachlässigt oder sogar gequält wurden. Manchmal kommt es auch vor, dass ein Tier dort abgegeben wird, welches von zu Hause ausgerissen ist oder sich verlaufen hat. Dann wird es im Tierheim aufgenommen bis es von den Besitzern abgeholt wird. Manchmal werden sie aber nicht abgeholt, so dass sie dann im Tierheim leben müssen. Im Tierheim werden alle Tiere medizinisch versorgt. Das bedeutet, dass ein Tierarzt regelmäßig guckt, ob die Tiere gesund sind und ob ihnen auch nichts fehlt. Außerdem bekommen die Tiere Futter und werden so gepflegt, dass sie sich wohl fühlen. Oft sind aber nicht nur ein Hund im Tierheim, sondern manchmal über 50 Hunde! Dazu kommen auch noch Katzen, Fische und Nager! Das sind ganz schön viele Tiere, oder? Du kannst dir vorstellen, dass nicht jedes Tier die Streicheleinheiten bekommen kann, wie es möchte. Deshalb ist es für die Tiere besonders schön, wenn sie ein liebevolles Zuhause finden, in dem sie so viele Streicheleinheiten bekommen, wie sie brauchen. Wenn deine Familie nun überlegt, ob ihr euch ein Haustier anschaffen wollt, dann solltet ihr vorher einmal im Tierheim schauen, ob es dort ein Tier gibt, welches ihr aufnehmen wollt.

Finde heraus!


1. Wo ist das nächste Tierheim in meiner Gegend?

Das nächste Tierheim ist in _____

und es heißt _____.

2. In dem Tierheim gibt es diese Tiere: _____



Titel:	Stationenlernen: Die Katze
Bestellnummer:	57544
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Katzen sind besonders beliebte Tiere. Viele Kinder besitzen womöglich eine Katze als Haustier, kennen sich aber mit Fütterung und Pflege noch nicht so gut aus. • In diesem Lernzirkel entdecken die Schülerinnen und Schüler nicht nur, wie Katzen aussehen können, sondern auch, wie eine Katze zu füttern und zu pflegen ist. • Ausgehend von den Interessen der Schüler, die mit Hilfe der Frage „Was möchtest du gerne über Katzen wissen?“, können die Stationen beliebig ergänzt werden. • Das Ergänzen der Mindmap am Ende der Stationenarbeit soll den Schülerinnen und Schülern noch einmal aufzeigen, was sie dazu gelernt haben. • Mit Hilfe der einzelnen Stationen soll am Ende eine Art „Handbuch Katze“ entstehen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Informationen • Stationspass • Station 1: Das weiß ich über Katzen • Station 2: Wissenswertes über die Katze • Station 3: Werde ein Katzen – Experte! • Station 4: Das Aussehen und die Sinne der Katze • Station 5: Eine Katze aus dem Tierheim • Station 6: Die Geschichte der Katzen • Station 7: Was ein Katzenjammer! • Station 8: Cats around the world • Station 9: Ich kenne mich aus! • Arbeitsjournal / Kompetenzcheck • Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Stationspass: Die Katze	3
Station 1: Das weiß ich über Katzen	4
Station 2: Wissenswertes über die Katze	5
Station 3: Werde ein Katzen – Experte!	7
Station 4: Das Aussehen und die Sinne der Katze	8
Station 5: Eine Katze aus dem Tierheim	10
Station 6: Die Geschichte der Katzen	11
Station 7: So ein Katzenjammer!	14
Station 8: Cats around the world	16
Station 9: Ich kenne mich aus!	18
Mein Arbeitsjournal	19
Lösungen	20

Station 2: Wissenswertes über die Katze (1)

Katzen sind ca. 50 cm groß, haben einen **Schwanz**, **spitze Ohren** und ein unterschiedlich langes und gefärbtes **Fell**.

Katzen können sich auch im Dunkeln gut zurechtfinden, sodass ihre Sinnesorgane wie die Augen und die Ohren sehr gut darauf eingestellt sind. Auch mit ihren **Tasthaaren** an der Schnauze können sie sich gut im Dunkeln zurechtfinden, da die Haare Tastnerven haben, die wie kleine Antennen melden, wenn ein Hindernis im Weg steht. Die Männchen nennt man Kater. Meistens sind die Kater etwas größer als die Weibchen und haben einen dickeren Kopf. Hauskatzen können 12 bis 15 Jahre alt werden.

Katzen wurden bereits im 6. Jahrtausend als Haustiere gehalten. In Ägypten, zur Zeit der Pharaonen, wurden die Katzen sogar als Göttin verehrt! Auf dem Bild kannst du dir die Statue einer Katze ansehen, die zur Zeit der Pharaonen erstellt wurde.

Katzen klettern gerne und laufen in Höhen sehr sicher. Das liegt an ihrem Gleichgewichtssinn und ihrem **Schwanz**, mit dem sie sicher balancieren können.

Katzen sind soziale Tiere und können alleine leben, aber sie fühlen sich in einer Gruppe wohler.

Es gibt Katzen, die nur in Wohnungen leben. Dort fehlt ihnen oft genügend Raum und Bewegungsfreiheit. Aber sie sind sicher und können nicht von Autos überfahren werden. Katzen, die in der Natur leben, kommen meistens nur zum Fressen nach Hause. Sie halten sich aber immer in der nahen Umgebung des Besitzers auf.

Katzen schlafen mehrmals am Tag: Sie haben einen leichten und tiefen Schlaf, sodass sie oft schnell wieder aufwachen. Katzen sind saubere Tiere: sie benutzen ein Katzenklo und putzen sich mehrmals am Tag.

Katzen fressen Katzenfutter, das aus Fleisch, Fette, Getreide und Gemüse besteht. Zusätzlich trinken sie Wasser und Milch.

Mit ihren langen **Krallen** können sie ihre Beute blitzschnell packen und mit den **Eckzähnen** festhalten und auch töten.



Station 4: Das Aussehen und die Sinne der Katze (1)

Ordne den Texten die richtigen Körperteile zu!

✂ Schneide den Text und die Bilder aus und klebe sie so auf, dass der Text neben dem dazu passenden Bild steht!

Auch bei Dunkelheit funktioniert dieses Sinnesorgan sehr gut. Die Pupillenweite ändert sich bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen.

Die Richtung und die Entfernung von Geräuschen kann eine Katze mit diesem Sinnesorgan einschätzen.

Die Nahrung wird mit diesem Sinnesorgan untersucht und der Kontakt zu anderen Katzen aufgenommen.

Mit diesem Sinnesorgan kann die Katze Hindernisse wahrnehmen – auch, wenn es dunkel ist. Außerdem wird die Beute damit abgetastet.

Die Katze schmeckt mit diesem Sinnesorgan ihre Nahrung und nutzt es, um ihr Fell zu putzen.

Mit diesem Körperteil kann die Katze ihr Gleichgewicht halten. Dadurch kann sie ihren Körper bei einem Sturz so drehen, dass sie immer mit den Pfoten auf dem Boden aufkommt.

Mit den Ballen dieses Körperteils können Katzen sich ganz leise an ihre Beute heranschleichen. Außerdem befinden sich an den Ballen Krallen, die ein- und ausgefahren werden können.

Station 7: So ein Katzenjammer!


1. Findest du alle sechs Katzenwörter?

A	F	U	K	B	K	K	L	H	O
Z	S	C	H	N	U	R	R	E	N
V	L	G	N	Y	N	A	K	K	P
C	A	T	U	D	B	L	M	Q	T
A	T	K	H	L	Q	L	M	X	A
H	J	M	V	C	F	E	I	W	T
S	H	K	M	I	Z	N	A	S	Z
K	A	T	Z	E	N	A	U	G	E
O	I	R	N	C	N	C	G	Z	R

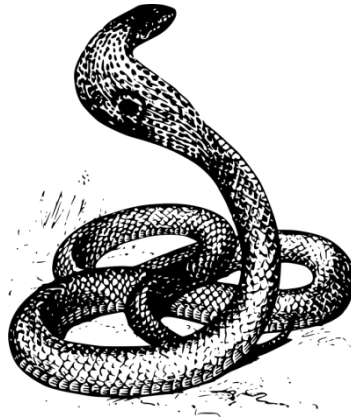
2. Es gibt viele Sprichwörter und Redewendungen die etwas mit Tieren zu tun haben. In unserem Alltag verwenden wir auch solche, die mit Katzen zu tun haben. Kennst du Sprichwörter wie zum Beispiel „So ein Katzenjammer“ bei denen man von Katzen spricht? Schreibe sie auf.





Titel:	Faszinierende Schlangen – Stationenlernen für kreative Forscher und Forscherinnen
Bestellnummer:	58345
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Welche Schlangen gibt es und sind alle Schlangen giftig? Erforschen Sie zusammen mit Ihren SchülerInnen das faszinierende Tier und werden zum Schlangen-Experten!• Ausgehend von den Interessen der SchülerInnen und mit Hilfe der Frage „Was möchtest du gerne über Schlangen wissen?“, können die Stationen beliebig ergänzt werden.• Die Kinder können sich schrittweise Wissen über das Leben von Schlangen, deren Haltung und die verschiedenen Schlangenarten aneignen.• Zum Thema Schlangengift lernen die Kinder, dass dieses nicht nur gefährlich sein kann und der Schlange zum Erlegen ihrer Beute dient, sondern dass es auch sehr nützlich sein kann.• Am Ende des Lernzirkels können die Kinder notieren, was sie alles gelernt haben und welche Fragen zum Thema Schlangen noch offen stehen.
Inhaltsübersicht:	Didaktische Informationen Stationspass Station 1: Das weiß ich über Schlangen Station 2: Wissenswertes über Schlangen Station 3: Was für Schlangen gibt es? Station 4: Werde ein Schlangen – Experte! Station 5: Ist die Blindschleiche blind? Station 6: Die Schlangenbeschwörung Station 7: Das Schlangengift Station 8: Die bunte Schlange Station 9: Ich kenne mich aus! Arbeitsjournal / Kompetenzcheck Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Stationspass: Die Schlange



Name: _____

Stationen	Habe ich erledigt	Fragen?
Station 1: Das weiß ich über Schlangen		
Station 2: Wissenswertes über Schlangen		
Station 3: Was für Schlangen gibt es?		
Station 4: Werde ein Schlangen - Experte		
Station 5: Ist die Blindschleiche blind?		
Station 6: Die Schlangenbeschwörung		
Station 7: Das Schlangengift		
Station 8: Die bunte Schlange		
Station 9: Ich kenne mich aus!		
Arbeitsjournal		

Station 3: Was für Schlangen gibt es?

Lies dir die zwei Texte aufmerksam durch und suche im Kreuzworträtsel die unterschiedlichen Schlangennamen heraus. Kannst du sie der richtigen Schlangenart zu ordnen?

Es gibt zwei wesentliche Unterscheidungen, wie Schlangen ihre Beute fangen und töten. Es gibt die Würgeschlangen und es gibt die Giftschlangen.



Die Würgeschlange: Zu den Würgeschlangen gehören Pythons, wie hier auf dem Bild die Königspython, Boas und einige Nattern. Wenn sie ihre Beute entdeckt haben und diese nah genug an sie heran gekommen ist, beißen sie ihre Beute und umwickeln sie komplett mit ihrem Körper. Sie drücken mit ihrer Muskulatur so stark zu, bis ihre Beute erstickt ist. Dann wird sie in einem Stück verschlungen.

Die Giftschlange: Zu den Giftschlangen gehören die Giftnattern, Kobras und Mambas, zu den Vipern gehören die Kreuzotter und Klapperschlangen (wie hier auf dem Bild zu sehen) und dann gibt es noch die Erdvipern. Die Giftschlange wartet, bis ihre Beute nah genug an sie heran gekommen ist und beißt dann blitzschnell zu. Über ihre Zähne injizieren sie der Beute Gift in den Körper. Durch das Gift wird die Beute gelähmt. Sobald die Beute gelähmt bzw. tot ist, verschlingt die Schlange sie.



Station 5: Ist die Blindschleiche blind?

Lies dir den Text durch. Danach liest du dir die untenstehenden Aussagen durch und kreuzt an, ob die Aussage wahr oder falsch ist.

Name: Blindschleiche

Größe: 30 bis 40 cm

Heimat: Europa, Westasien, Nordafrika

Nahrung: Nacktschnecken, Würmer, Insekten

Blindschleichen sind Echsen und völlig harmlos, sie sehen nur aus wie Schlangen. Da sie keine Beine haben, werden sie oft mit Schlangen verwechselt. Bei genauerem Hinsehen kann man manchmal noch die vier zurückgebildeten Beinchen erkennen.



Alle Reptilien haben Augen und somit auch die Blindschleiche. Blindschleichen können ihre Augen schließen, Schlangen können dies nicht. Aber wie kam die Blindschleiche dann zu ihrem Namen? Der Name entstand dadurch, dass ihre glänzende schuppige Haut sehr blendet, wenn die Sonne darauf scheint.

Mein Arbeitsjournal


Ergänze deine Mindmap, die du an Station 1 erstellt hast, mit einem grünen Stift. Was weißt du jetzt über Schlangen? Was hast du Neues dazu gelernt und was hat dich besonders überrascht?

Fülle danach dein Arbeitsjournal aus!

Das kann ich schon	Ja	Nein	Das will ich noch schreiben:
Ich kenne mich mit der Haltung von Schlangen aus			
Ich kenne unterschiedliche Schlangenarten			
Ich weiß, was eine Mindmap ist und kann auch eine erstellen			
Ich kann jetzt anderen Kindern wichtige Informationen über Schlangen geben			
Ich kann im Internet oder in Büchern nach Informationen über Schlangen suchen			
Diese Station hat mir besonders viel Spaß gemacht	----- -	----- -	
Das würde ich gerne noch über Schlangen erfahren	----- -	----- -	



Sachunterricht

Titel:	Haie – Stationenlernen für wissbegierige ForscherInnen
Bestellnummer:	58588
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden Sie die spannende Welt der Haie und begeistern Ihre Schüler und Schülerinnen für diese faszinierenden Tiere. Anhand kreativer Aufgaben und spannenden Übungen werden Ihre SchülerInnen zu Hai-ExpertInnen! • Haie leben in einem uns nicht so vertrauten Lebensraum. Ihr Verhalten und die Ozeane, in denen sie leben, sind noch nicht vollständig erforscht. Im Rahmen dieser Lernwerkstatt können Schüler und Schülerinnen zu „HaiforscherInnen“ werden und diese unbekannte faszinierende Welt entdecken. • Themen der Lernwerkstatt sind der Lebensraum der Haie sowie ihre Merkmale. • Die Unterrichtseinheit kann in Form eines Stationslaufs, in Einzel- oder auch Partnerarbeit erfolgen. Außerdem wird ein selbstständiges Arbeiten der SchülerInnen angeregt.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Informationen • Stationspass • Station 1: Alles über den Hai • Station 2: Wer wird Hai – Experte? • Station 3: Der Hai mit Lücken • Station 4: Der Körper des Hais • Station 5: So viele Haie • Station 6: Fehlersalat • Station 7: Was ein Durcheinander! • Station 8: Fragen für Forscher und Forscherinnen • Station 9: Steckbrief • Station 10: Der Hai und der mensch • Arbeitsjournal • Lösungen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Didaktische Hinweise

Der Erwerb von Artenkenntnissen sowie das Wissen um die Lebensbedingungen von ausgewählten Pflanzen und Tieren gehört zu den Lerninhalten des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts. Haie gehören zur Familie der Fische, in der sie durch ihr besonders Skelett aus Knorpeln eine eigene Klasse bilden: die Klasse der Knorpelfische.

Besonders die großen Meeresräuber üben eine große Faszination auf Kinder aus. Die Mitglieder der Haifamilie weisen durch den Bau ihres Körpers und ihre Art zu leben viele Gemeinsamkeiten auf. Dennoch lassen sich bedeutsame Unterschiede feststellen. In dieser Lernwerkstatt sollen Haie unter den folgenden Aspekten betrachtet werden:

- Wo lebt der Hai (geografische Einordnung)?
- Wie sieht der Hai aus (Körperbau)?
- Wie lebt der Hai (soziale Strukturen/ Fortpflanzung)?
- Was frisst der Hai (Jagdverhalten)?
- Wie gefährlich ist der Hai wirklich?

Auf den folgenden Seiten können die Fische etwas näher kennen gelernt werden. Die Arbeitseinheit beschäftigt sich nicht nur mit Haien im Allgemeinen. Der Fokus kann auch auf einzelne Haie gelegt werden. Dazu können Steckbriefe zu einzelnen Exemplaren erstellt werden. Außerdem findet sich Aufträge zum Knobeln und Forschen.

Für den/die LehrerIn:

Es ist möglich, diese Unterrichtseinheit im Stationslauf durchzuführen oder einzelne Arbeitsblätter anzubieten. Die SchülerInnen können die Arbeitsmaterialien auch ohne Anleitung bearbeiten. Zur Unterstützung ist es empfehlenswert, weitere Unterlagen wie Sachbücher oder auch die Benutzung des Internets für die SchülerInnen zur Verfügung zu stellen. Die Aufgaben sind für Einzelarbeit, aber auch für Partnerarbeit, einsetzbar. Ebenso können einzelne Stationen als Wahlaufgaben und andere als Pflichtstationen markiert werden, so dass ein differenzierter Unterricht möglich ist.

Viel Freude mit dem Material!

Stationspass: Haie



Name:

Stationen	Habe ich erledigt	Fragen?
• Station 1: Alles über den Hai		
• Station 2: Wer wird Hai – Experte?		
• Station 3: Der Hai mit Lücken		
• Station 4: Der Körper des Hais		
• Station 5: So viele Haie		
• Station 6: Fehlersalat		
• Station 7: Was ein Durcheinander!		
• Station 8: Fragen für Forscher und Forscherinnen		
• Station 9: Steckbrief		
• Station 10: Der Hai und der Mensch		

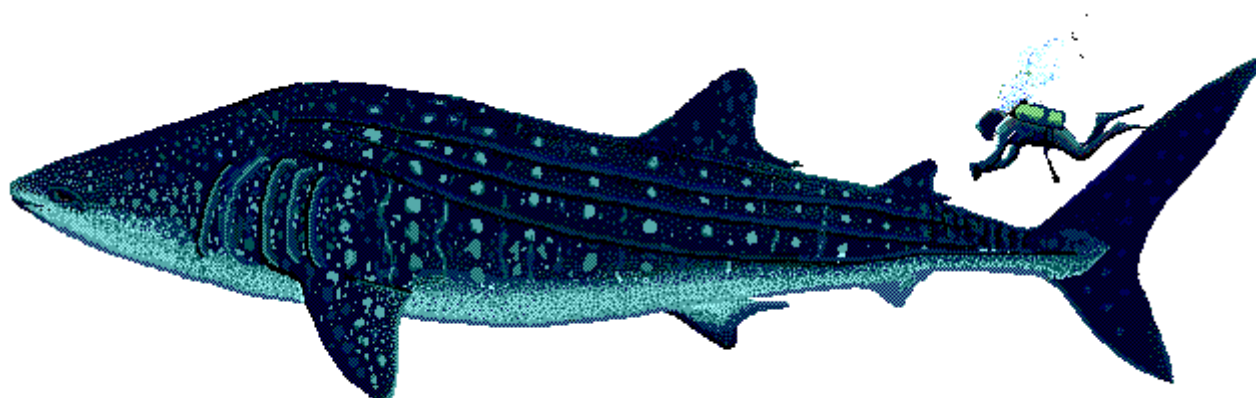
Station 5: So viele Haie

Es gibt weltweit über 500 Haifischarten. Die Haie sehen jedoch nicht alle gleich aus, sondern sie unterscheiden sich in vielen Merkmalen.

In der Tabelle findest du vier verschiedene Hai- Arten.

Name	Länge	Gewicht	Besonderheiten
Zwerg Laternenhai	– 16-20 Zentimeter	etwa 150 Gramm	Die kleinste Hai Art.
Walhai	14 Meter	etwa 12 Tonnen	Die größte bekannte Hai-Art.
Weißer Hai	4-5 Meter	bis zu 3,5 Tonnen	Der Bauch ist hell gefärbt.
Tigerhai	etwa 5 Meter	bis zu 900kg	Der Tigerhai frisst auch Delfine, Wale und andere Haie.

Schau dir einmal das Bild ganz genau an. Du kannst erkennen, wie groß der Walhai im Vergleich zum Menschen ist:



Station 10: Der Hai und der Mensch

Es gibt einige Arten von Haien, die dem Menschen gefährlich werden können. Diese Arten werden als *Echte Haie* bezeichnet.

Die Angriffe von Haien auf Menschen werden jedoch häufig übertrieben. Es ist zum Beispiel viel wahrscheinlicher, von einem Blitz getroffen als von einem Hai angegriffen zu werden.

Arten, die besonders gefährlich für den Menschen sind: Bullenhaie, weiße Haie und Tigerhaie.

Einige Sorten von Haifischfleisch werden auch von Menschen gegessen. In asiatischen Ländern kann man z.B. Haifischflossensuppe essen.

In Island essen einige Menschen Teile des Grönlandhais. Das Gericht heißt Hákarl und ist in Island eine Spezialität.

Auch in Deutschland kann man Hai essen. Vielleicht hast du schon mal das Gericht *Schillerlocke* auf der Speisekarte gesehen. Schillerlocke ist ein Gericht aus dem Bauchfleisch des Dornhais.



Haifischflossensuppe

Quelle: chee.hong



Haifisch in einem Supermarkt

Quelle: kanohara

Würdest du gerne einmal Hai probieren?

Begründe deine Antwort!



Titel: Das Erdmännchen – Tierisches Stationenlernen im Sachunterricht

Bestellnummer: 59958

Kurzvorstellung:

- Erdmännchen – Gibt es Menschen, die diese Tiere nicht mögen? Mit ihren neugierigen Blicken und wirren Bewegungen ziehen sie die Aufmerksamkeit vieler Menschen auf sich.
- Holen Sie das putzige Tier in Ihren Unterricht und machen es zu Ihrem neuen Unterrichtsprojekt: Da das Erdmännchen sich so großer Beliebtheit erfreut, werden Ihre SchülerInnen ganz sicher mit großer Motivation an dieses spannende Stationenlernen herangehen.
- Mit zahlreichen didaktischen Informationen, Stationspass, Arbeitsjournal und kompetenzorientierten Arbeitsblättern wird dieses neue Unterrichtsprojekt ein voller Erfolg!

Inhaltsübersicht:

- Didaktische Informationen
- Zusatzmaterialien: Einstiegsbilder, Diplom, Arbeitsjournal, Stationspass
- Station 1: Was weiß ich über Erdmännchen?
- Station 2: Ich bin ein Erdmännchen
- Station 3: So sieht ein Erdmännchen aus
- Station 4: Erdmännchenbabys
- Station 5: Erdmännchenarten
- Station 6: Erdmännchen-Quiz
- Station 7: Wo wohnen Erdmännchen?
- Station 8: Eine große Familie
- Station 9: Eddys Abenteuer
- Station 10: Das habe ich gelernt
- Lösungen



Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	3
Überblick	3
Übersicht der Unterrichtseinheit	5
Der Einstieg ins Thema	5
Möglichkeiten der Bewertung	6
Abschluss der Unterrichtseinheit	7
Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts	7
Übersicht der benötigten Materialien	7
Materialien	8
Einstiegsfolie	8
Diplom	9
Arbeitsjournal	10
Stationspass: Erdmännchen	11
Station 1: Was weiß ich über Erdmännchen?	12
Station 2: Ich bin ein Erdmännchen	13
Station 3: So sieht ein Erdmännchen aus!	15
Station 4: Erdmännchenbabys	17
Station 5: Erdmännchenarten	18
Station 6: Erdmännchen-Quiz	20
Station 7: Wo wohnen Erdmännchen?	22
Station 8: Eine große Familie	24
Station 9: Eddys Abenteuer	25
Station 10: Das habe ich gelernt!	26
Lösungen	27

Allgemeine Informationen

Die Schüler und Schülerinnen lernen die Lebensweise des Erdmännchens von der Geburt bis hin zum ausgewachsenen Tier kennen. Darüber hinaus erfahren sie, welche Tierart mit dem Erdmännchen verwandt ist und welche Besonderheiten es ausmachen.



Mit dieser Unterrichtseinheit wird den Kindern durch unterschiedliche Aufgabenbereiche rund um das Erdmännchen Wissen vermittelt. Die abwechslungsreichen und motivierenden Aufgaben und Übungen lassen die Kinder Spaß am Entdecken des Erdmännchens haben und machen sie zu kleinen Erdmännchen-ForscherInnen.

Überblick

Klassenstufe: 3. – 4. Klasse

Fach: Sachunterricht, Deutsch

Aufbau der Unterrichtseinheit

Einstiegsphase: Klassengespräch im Stuhlkreis

Erarbeitungsphase: 10 Stationen zum Thema Erdmännchen

Abschlussphase: Arbeitsjournal, Reflexionsphase

Dauer der Unterrichtseinheit: 10-12 Stunden

Kompetenzen:

ordnen Merkmale des Erdmännchens: - (z. B. charakteristische Merkmale für die Familie der Erdmännchen) – entdecken die Lebensweise des Erdmännchens.

arbeiten eigenständig Informationen heraus und halten diese fest (z.B. Informationen über unterschiedliche Mangustenarten)

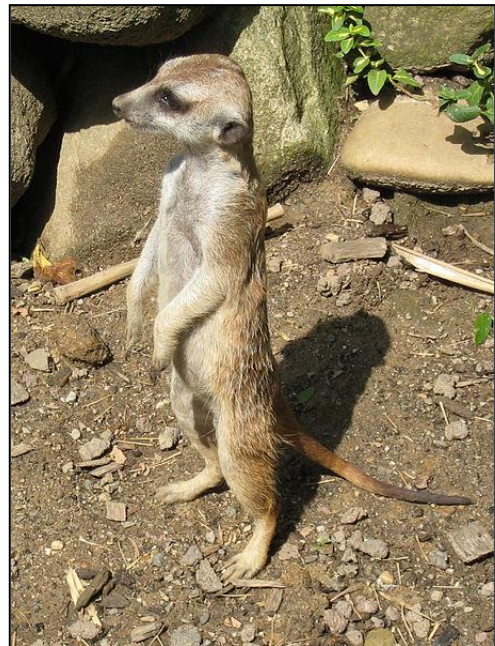
verwenden Hilfsmittel (z. B. Sachbücher,).

Allgemeine Differenzierungsmöglichkeiten: Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, so dass langsame SuS die Pflichtstationen und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

Materialien

A1

Einstiegsfolie

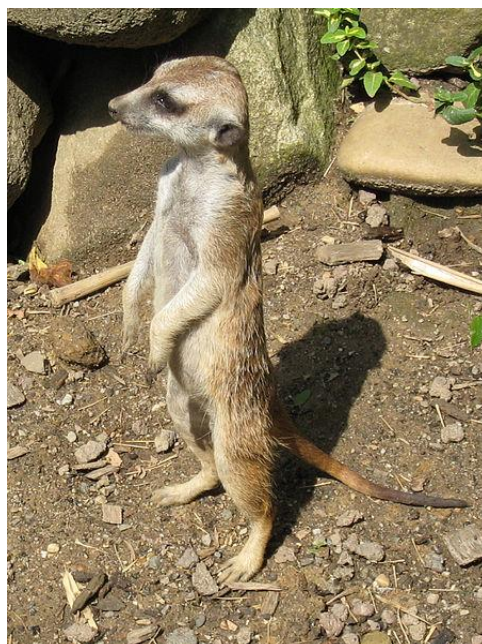


Station 3: So sieht ein Erdmännchen aus!

Lies dir den Text aufmerksam durch!

Erdmännchen wiegen etwa 800g. Die Fellfarbe ist hellgrau bis hellbraun. Der **Bauch** der Erdmännchen ist heller als der Rücken. Die Tiere, die im südlichen Teil Afrikas leben, sind dunkler als die Tiere, die im nördlichen Teil Afrikas leben. Auf dem Rücken haben sie dunkle **Querstreifen**. Erdmännchen haben einen lang gestreckten Körper. Vorder- und Hinterbeine sind kurz. Die **Vorderbeine** sind sehr kräftig. Jede Pfote hat vier Zehen mit sehr langen und scharfen Krallen. Die Krallen sind ca. 15mm lang. Mit den Krallen der Vorderbeine buddeln sie ihre Erdhöhlen. Die Hinterbeine sind viel kürzer. Sie sind etwa 8mm lang. Erdmännchen haben dunkle Ringe um die Augen. Auch die kleinen Ohren sind schwarz. Die **Ohren** können sie schließen, damit beim Buddeln kein Dreck hinein kommt.

Erdmännchen haben eine recht große und zugespitzte Schnauze. Sie besitzen **36 Zähne**. Erdmännchen haben einen sehr stark ausgeprägten Geruchssinn. Wenn sie auf Futtersuche gehen, riechen sie mit ihrer **Nase** Insekten, Schlangen und Skorpione.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wirbeltiere kindgerecht erforschen - Stationenlernen im praktischen Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

